

Stadt Braunschweig		TOP
Der Oberbürgermeister	Drucksache	Datum
FB Kinder, Jugend und Familie 51.01	12518/09	15. April 09

Vorlage

Beratungs folge	Sitzung	Beschluss							
		Tag	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert	
Stadtbezirksrat 114 Volkmarode		27. April 09	X						
Jugendhilfeausschuss		5. Mai 09	X						
Verwaltungsausschuss		12. Mai 09		X					
Rat		20. Mai 09	X						
Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR						

114

			Ja	X	Nein		X	Ja		Nein			Ja	X	Nein
--	--	--	----	---	------	--	---	----	--	------	--	--	----	---	------

Überschrift, Beschlussvorschlag

Vergabe der Betriebsträgerschaft für die neue Kindertagesstätte Volkmarode

„Die Betriebsträgerschaft für die neue Kindertagesstätte Volkmarode wird an die Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Braunschweig e. V. vergeben“

Begründung:

Nachfolgend aufgeführte Träger haben Interesse an der Übernahme der Betriebsträgerschaft für die neue Kindertagesstätte in Volkmarode bekundet und sich im Rahmen eines Auswahlverfahrens am 23. März 2009 vorgestellt:

- Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
- Evangelische Kirche – Gemeinde St. Thomas
- Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Braunschweig (AWO)
- Gesellschaft für Kinderbetreuung und Schule (GFKS)

Die Träger wurden im Vorfeld gebeten, sich während der Vorstellung zu folgenden Themen zu äußern:

- Pädagogische Konzeptionsentwicklung
- Familienorientierung und Elternbeteiligung
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Qualitätsmanagement
- Vernetzung und Kooperation
- Flexibilität (Organisations- und Dienstleistungsentwicklung)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig

Die Themen bildeten die Grundlage der Entscheidung durch die Bewertungskommission des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie. Dadurch war sichergestellt, dass sich alle Bewerber in einer vergleichbaren Ausgangsposition befanden.

Die Verwaltung schlägt vor, der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Braunschweig (AWO) die Betriebsträgerschaft für die neue Kindertagesstätte in Volkmarode zu übertragen.

Besonders konnte die Arbeiterwohlfahrt bei den Kriterien pädagogische Konzeptionsentwicklung, Familienorientierung und Elternbeteiligung sowie Flexibilität überzeugen. Das Grundkonzept sieht eine Vielfalt an Themen vor, die in sich eine ausgewogene Mischung ergeben und unter Einbeziehung der MitarbeiterInnen, Eltern und Kinder mit Blick auf den Sozialraum aufeinander abgestimmt werden. Eltern und Kinder werden in hohem Maße durch eine Vielzahl an Instrumenten in den Ablauf der Kindertagesstätte mit eingebunden.

I. V.

gez.

Markurth

Anlage

Bewertungsschema**Spezifizierung der Kriterien:****Konzeptionsentwicklung**

- Eigene Konzeption je Kita
- Orientierung am Einzugsgebiet
- Beschreibung des Leistungsangebots
- Eltern- und Kinderbeteiligung in Konzeptionsfragen
- Dokumentation und Präsentation
- Innovative Projekte in der Vergangenheit

Familienorientierung und Elternbeteiligung

- Elternbefragungen
- Elternbeteiligung
- Geregelte Formen der Kommunikation
- Regelmäßige Informationen an die Eltern über die Entwicklung des Kindes
- Umgang mit Eltern nicht deutschsprachiger Herkunft

Finanzmanagement

- Erbringung des Eigenanteils
- Haushalts- und Wirtschaftsplanung
- Förderung Stadt

Personalmanagement

- Erhebung zu Personalstand und - Struktur
- Arbeitsplatzbeschreibungen
- Personalentwicklungskonzepte
- Aus- und Fortbildung

Qualitätsmanagement

- Konzept
- Grundsätze und Standards
- Überprüfung der Ziele
- Beteiligung von Mitarbeitern
- Dokumentation und Präsentation
- Berichtswesen
- Kontrolle der Leistungserbringung

Vernetzung und Kooperation

- Konzept
- Kooperation mit anderen Trägern, Einrichtungen, Schulen, etc.
- Kennen der sozialen Infrastruktur des Stadtteils
- Kontakte mit Wirtschaft
- Förderung innovativer Projekte

Organisations- und Dienstleistungsentwicklung

- Flexibilität und Öffnungszeiten
- Leitbild der Kita
- Evaluation
- Klare Entscheidungskompetenzen zwischen Träger, Einrichtungsleitung und Mitarbeitern.
- Interne /Externe Kommunikation

Zusammenarbeit Stadt Braunschweig

- Regelmäßiger Austausch und Reporting
- Zusammenspiel bei aktuellen Themen

Öffentlichkeitsarbeit

- Regelmäßige Medienarbeit
- Aktuelles Informationsmaterial
- Einheitliches Erscheinungsbild
- Mehrsprachige Informationen